

Promis ziehen in die Schlacht

SPIEZ/MURTEN Im Schloss Spiez präsentierten gestern die Macher des Freilichtspektakels «1476» die Hauptdarsteller. Bei der Inszenierung der historisch bedeutenden Schlacht bei Murten im nächsten Jahr sind einige bekannte Schauspieler dabei.

«Karl wird Bern angreifen.» Die Botschaft, die Adrian von Bubenberg im April 1476 aus Bern erhält, ist deutlich. Er sitzt zu Hause auf Schloss Spiez und spricht über die drohende Gefahr mit seinem Sohn Adrian II. Dieser will mit in den Krieg gegen den Burgunderkönig Karl den Kühnen ziehen, um die Stadt Murten zu verteidigen. «Ich habe mich in der Schwertkunst geübt und werde die Burgunder der Reihe nach aufschlitzen», ist Bubenberg junior entschlossen. «Ich bin ein Bubenberg!» Doch sein Vater ist dagegen: «Du musst zum Hof schauen und dafür sorgen, dass es den Leuten in Spiez gut geht.»

Mit der Lesung dieser Anfangsszene gaben die Macher von «1476» gestern neue Details zum Freilichtspektakel vom nächsten Jahr in Murten bekannt (siehe Kasten). Als Ort für die Präsentation der Hauptrollen hatten sie bewusst das Schloss Spiez gewählt, wo Adrian von Bubenberg vor 527 Jahren gelebt hat.

Debüt von Lunik-Sängerin

Die Hauptrolle des Adrian von Bubenberg übernimmt Joris Gratwohl. Der 40-jährige Schauspieler ist vielen bekannt als Alex Behrend aus der ARD-Serie «Lindenstrasse». Er spielte aber auch in «Lüthi und Blanc» und «Grounding – Die letzten Tage des Swissair» mit. Raphaël Tschudi, der Sohn von Gilles Tschudi, wird Adrian von Bubenberg II. verkörpern. Als Matthias, einen Bauernsohn aus Spiez, verpflichteten die Initianten Jan Simon Messerli, der schon mehr-



Treffen im Schloss Spiez: Joris Gratwohl spielt in «1476» Adrian von Bubenberg, den Anführer der Eidgenossen in der Schlacht bei Murten.

Markus Hubacher

fach bei den Thunerseespielen auf der Bühne stand. Ihr Schauspieldebüt in «1476» gibt Jaël Malli, Sängerin der Band Lunik, die sich Ende Jahr auflösen wird. Ein weiterer bekannter Name im Ensemble ist Marc «Cuco» Dietrich, den es «gluschtet», nochmals gross auf der Bühne zu stehen. Noch nicht besetzt ist die Rolle von Karl dem Kühnen, Bubenbergs Gegenspieler.

«Wunschbesetzung»

Drehbuchautor und Regisseur Mirco Voglesang ist mit der Wahl der Schauspielerinnen und Schauspieler zufrieden, er spricht von einer «Wunschbesetzung». Dabei denkt er auch an die Leute hinter den Kulissen. Für

das Bühnenbild wird Ueli Binggeli (Thunerseespiele) verantwortlich zeichnen, für die Musik Mich Gerber. Trotz zwei Musikern werde «1476» ein Schauspiel

32 AUFFÜHRUNGEN

Originalschauplatz Die Geschichte der Schlacht bei Murten von 1476 wird im nächsten Jahr am Originalschauplatz als Freilichtspiel aufgeführt. Die Bühne von «1476» befindet sich oberhalb von Murten, mit Blick auf das Stedtli und den See. Genau an dieser Stelle schlugen die Eidgenossen Burgunderkönig Karl den Kühnen. Insgesamt 32 Vorstellungen finden zwischen dem 13. Mai

und dem 28. Juni 2014 statt. Die gedeckte Tribüne bietet Platz für 1500 Personen. Der Vorverkauf läuft seit gut vier Monaten. Mit der Espacecard können vergünstigte Tickets bezogen werden. *hus*

Zum Inhalt lässt sich der Autor nicht tiefer in die Karten blicken.

und dem 28. Juni 2014 statt. Die gedeckte Tribüne bietet Platz für 1500 Personen. Der Vorverkauf läuft seit gut vier Monaten. Mit der Espacecard können vergünstigte Tickets bezogen werden. *hus*

espace•card

Alle Informationen zu den Spezialangeboten finden Sie auf www.espacecard.ch.

Es sei eine Mischung aus Geschichte und Fiktion, bei der auch die eine oder andere Romanze Platz habe. Eine Hauptrolle neben den beiden Bubenberg spielt der Bauernbursche Matthias. Er will sich in der Schlacht beweisen.

Georg von Erlach von der Stiftung Schloss Spiez freut sich auf die «grosse Show» nächstes Jahr in Murten. Die Familie von Bubenberg habe in der Geschichte der Eidgenossenschaft eine wichtige Rolle gespielt. Sie seien nicht nur Anführer in Schlachten gewesen, sondern auch gute Diplomaten.

Hans Ulrich Schaad